

The Asian Classics Institute

Kurs V: Wie Karma funktioniert

Notizen Session Vier : Die Einteilung von Karma und karmischer Resultate

Es gibt viele Arten Karma einzuteilen und zu erklären oder zu gliedern. Einige sind hier aufgeführt:

Karmische Konsequenzen (wann Du das Resultat erlebst):

- 1.) **TONG - GYUR** **GYI** **LE**
 das du erfahren wirst das wird Karma

Karma, dessen Ergebnisse du in diesem Leben erfahren wirst. Dies ist die Grundlage wie Tantra funktioniert.

- 2.) **KYENE** **NYONG - GYUR** **GYI** **LE**
 nach der Geburt erleben das wird Karma

Karma, das du im nächstfolgenden Leben erfährst, nach diesem Leben. (Das Bardo, das auch als Geburt zählt, nicht mitgerechnet).

- 3.) **LEN-DRANG** **SHEN-LA** **NYONG - GYUR** **GYI** **LE**
 Zeiten andere in erleben werden das wird Karma

Karma, das du in irgendeinem Leben nach deinem nächsten Leben erfahren wirst.

Vier Arten von Karma, die reifen müssen

(diese Samen werden sicherlich eher reifen als dass sie ruhend bleiben):

- 1.) **SHUK DRAKPO** - Kraft, leidenschaftlich

Tat, die mit einem starken Gefühl ausgeführt wurde (oder sogar ein erregter Gedanke: "Ich weiß, dass ich recht habe" und danach zu handeln zeugt von großem Unwissen - eine geistige Funktion, wie Gefühl).

- 2.) **YONTEN GYI SHI** - gute, persönliche Qualität, Basis

Tat, die gegenüber einem sehr heiligen Objekt ausgeführt wurde (wie den drei Juwelen). Weil das Objekt ein so großes Potential hat, anderen zu helfen, wirkt sich das Resultat der Handlung auch auf viele andere aus.

- 3.) **GYUN - CHAKSU** - immer, wieder

Taten, die immer wieder ausgeführt werden, erzeugen ein Resultat. Es wird immer stärker und stärker.

- 4.) **PA MA SUPA** - Vater, Mutter, töten

Deinen Vater oder deine Mutter töten. Selbst wenn es mit der Motivation getan wird, ihnen zu helfen, wird es negatives Karma erzeugen. Dies gehört zu den schlimmsten Dingen, die du tun kannst.

Zwei Dinge, die Karma in diesem Leben reifen lassen:

1.) **SHING GI KYEPAR** - Objekt, besonders

Eine Tat im Zusammenhang mit einem besonderen“ (kraftvollen) Objekt. Ein kraftvolles Objekt ist jemand, der vielen Wesen nützen kann, oder Wesen, die gerade einen der möglichen hohen Zustände erlebt haben.

2.) **SAMPAY KYEPAR** - Gedanke, ausgeprägt

Tat, die mit außergewöhnlicher Motivation oder einem außergewöhnlichen Gedanken ausgeführt wurde. Das Objekt oder der Gedanke muss kraftvoll genug sein damit das Karma in diesem Leben reift. Darauf basiert Tantra.

Drei karmische Wirkungen (aus Je Tsongkapas *Lam Rim Chenmo*):

1.) **NAM-MIN** - reifen

Das Reifen hängt von der Stärke des Gefühls (Begehren, Wut, etc.) während der Tat ab, von der Motivation und davon, wie schlecht die Tat war. Eine schwerwiegende schlechte Tat, wie z.B. Töten, führt in die Höllen; aus mittelschwerem Töten resultiert eine Wiedergeburt als gieriger Geist; weniger schwerwiegendes Töten führt zu einer Wiedergeburt als Tier. Mit weniger schwerwiegendes ist aus Versehen gemeint; schwerwiegend heißt mit lang genährtem Hass.

2.) **GYU-TUN** - übereinstimmend

Mit übereinstimmenden Ergebnissen. Es gibt eine Ähnlichkeit zwischen dem was man tut und dem was man zurückbekommt. Davon gibt es zwei Arten:

a.) **NYONG-WA**, oder **ähnliche Erfahrung.** Hierbei gleicht die resultierende Erfahrung der verursachenden Erfahrung. Wenn du z. B. gestohlen hast, wirst du nie genug haben. Wenn du getötet hast, wirst du ein kurzes oder kränkliches Leben haben.

b.) **JE-PA**, oder **gleichartige Gewohnheit.** Du wirst dazu neigen, es in einem zukünftigen Leben wieder zu tun.

3.) **DAK-DRE**

Es gibt eine Übereinstimmung in der **Umgebung.** Z. B. wenn du getötet hast, wirst du an einem gefährlichen Ort mit Krieg, Straßenräubern usw. leben. Durch sexuelles Fehlverhalten lebst du an einem Ort mit Gestank, Fäkalien, Dreck, etc.

Beispiele von kraftvollen Objekten, die die karmische Ergebnisse in diesem Leben reifen lassen:

- 1.) Jemand, der gerade zum ersten Mal die “Meditation der Beendigung” hatte. Alles, was du zu diesem Zeitpunkt ihn betreffend tust, ist sehr kraftvoll.
- 2.) Jemand, der gerade zum ersten Mal eine “Unermessliche Liebe” oder “Nicht Geist” Meditation hatte. Er ist der Befreiung sehr nah.
- 3.) Jemand, der gerade zum ersten Mal die Leerheit erfahren hat.
- 4.) Jemand, der gerade ein Arhat geworden ist.

The Asian Classics Institute

Kurs V: Wie Karma funktioniert

Lektüre Vier: Die Korrelation von Taten und ihren Ergebnissen

[]

Die erste Auswahl stammt aus dem *Schatzhaus des Wissens (Abhidharmakosha)* von Meister Vasubandhu (350 n.Chr.) und aus dem zugehörigen Kommentar von Seiner Heiligkeit, dem Ersten Dalai Lama, Gendun Drup (1391-1474), mit dem Titel *Beleuchtung des Pfades zur Freiheit*.

48

Definitionen der grundlegenden Arten von Taten

[]

**Taten für das Angenehme, Unangenehme und Andere --
Tugendhaft, nicht tugendhaft und andere.**

[IV.177-8]

[]

„Wie nun“, so könnte man fragen, „beschreibst du tugendhafte, nicht tugendhafte und ethisch neutrale **Taten**?“ Taten, die zu einem **angenehmen** Ergebnis führen, sind **tugendhafte** Taten. Jene, die zu einer **unangenehmen** Erfahrung führen, einer Erfahrung des Leidens, sind **nicht tugendhaft**. Taten, die zu einer „**anderen**“ Art von Erfahrung - die also eine neutrale Erfahrung erzeugen - sind die „**andere**“ Art von Taten: jene, die ethisch neutral sind.

Die zweite Gruppe beinhaltet Unterscheidungen von Taten gemäß ihren Ergebnissen. Wir beginnen mit einer kurzen Einführung und fahren dann mit einer detaillierteren Abhandlung fort.

49

Taten entsprechend ihrem Ergebnis

[]

Verdienst, Nicht-Verdienst, jene, die unveränderlich sind.

Die Drei einschließlich jener, die zur Freude führen.

[IV.179-80]

[]

Nun können Taten in drei unterschiedliche Arten unterteilt werden: Taten, die **Verdienst** darstellen, **Nicht-Verdienst**, und solche, **die unveränderlich sind**. Sie können auch in drei andere Arten unterteilt werden: **die Drei einschließlich jener, die zu einer Erfahrung der Freude führen** usw.

Unsere detailliertere Behandlung dieser Punkte wird in zwei Schritten erfolgen: Erstens eine Präsentation von Verdienst und dem Rest, zweitens, eine Beschreibung der erwähnten Freude usw.

Verdienst, Nicht-Verdienst und nicht-wechselnde Taten

[]

Verdienst, tugendhafte Taten im Reich des Begehrens.**Jene, die von den oberen kommen, nicht-wechselnd.****Sie sind nicht-wechselnd, weil****Die betreffenden Taten auf ihren Ebenen reifen.**

[IV.181-4]

[]

Man könnte mit folgender Frage beginnen: „Wie nun beschreibst du Verdienst und die anderen Arten von Taten, die du erwähnt hast?“ Taten, die wir „**Verdienst**“ nennen, sind **tugendhafte Taten im Reich des Begehrens**. Was wir „**nicht-wechselnde**“ Taten nennen, sind **jene, die aus den oberen Reichen kommen**, d.h. aus dem Formreich und den formlosen Reichen.

[]

„Ist das nicht ein Widerspruch“, könnte man einwerfen, „denn du beschreibst die Taten der höheren Reiche als nicht-wechselnd, während die der Dritten und niedrigeren Ebenen der Konzentration als wechselnde Arten erklärt werden?“ Es gibt keinen Widerspruch. Die Ebenen der Konzentration von der Dritten abwärts werden nur in Bezug auf ihre

Betroffenheit von unterschiedlichen Problemen, die uns davon abhalten, auf ein Objekt konzentrierte Konzentration zu erlangen, als „wechselnd oder „beeinträchtigt“ bezeichnet. Der Grund, warum die Taten der höheren Reiche als „nicht-wechselnd“ bezeichnet werden, bezieht sich vielmehr auf die Tatsache, dass sie ihre Richtung nicht ändern, wenn sie reifen.

[]

Diese Taten werden „nicht-wechselnd“ genannt, weil ein **Reifen der Taten auf „ihrer“ Ebene** eintreten wird, den Ebenen des Formreichs und der formlosen Reiche und niemals auf einer anderen Ebene. Daher ist ein solches Reifen ein **nicht-wechselndes**.

[]

Taten des Reichs des Begehrens hingegen sind wechselnd. Jemand, der als Vergnügungswesen wiedergeboren werden soll, kann durch die Einwirkung bestimmter Faktoren als eine andere Art von Lebewesen geboren werden. So gab es beispielsweise den Fall, wo ein Brahmane aufgrund seiner Großzügigkeit als Vergnügungswesen wiedergeboren werden sollte. Aber er erblickte einen besonders majestätischen Elefanten und dachte bei sich, wie wundervoll es wäre, wenn er so einen bekommen könnte. Als Resultat wurde er als Elefant, bekannt als „Sohn des Beschützers“, wiedergeboren,.

[]

Als Nächstes betrachten wir Taten die eine Empfindung der Freude oder ähnliches beinhalten. Wir tun dies in drei Schritten: (1) Beispiele für jede der Taten, die zu bestimmten Arten an Erfahrungen führen, (2) die verschiedenen Kategorien von Erfahrungen

und (3) die Korrelation zwischen spezifischen Empfindungen und den Taten, deren Ergebnis sie sind. Die Beispiele werden anhand der beiden folgenden Positionen diskutiert: die der aktuellen Schule sowie der von anderen Schulen akzeptierten Position.

51

*Akzeptierte Weltsicht zu Taten,
welche zu spezifischen Erfahrungen führen*

[]

**Tugend bis zur dritten Konzentration, jene,
Die eine angenehme Erfahrung bringen. Von hier höher
Jene, die weder Schmerz noch Freude bringen.
Nicht-Tugend hier, welche eine schmerzvolle Erfahrung bringt.**
[IV.185-8]

[]

„In den obigen Zeilen“, könnte man anführen, „hast du ‘die drei einschließlich jener, die zu Freude führen’ erwähnt. Kannst du diese Arten von Taten beschreiben?“ **Tugendhafte Taten** vom Reich des Begehrens **bis zur dritten Konzentrationsebene** hinauf sind **die**, die einem **eine angenehme Erfahrung** in der Zukunft bringen. **Von hier höher**, das heißt ab der dritten Konzentrationsebene, bis zur „Gipfel“-Ebene, sind tugendhafte Taten diejenigen, **die** eine Erfahrung neutraler Art bringen, **weder Schmerz noch Freude**. Die Taten, die **eine schmerzvolle Erfahrung bringen**, sind alle **nicht-tugendhaften Taten hier** im Reich des Begehrens.

*Andere Weltsicht auf Taten, die zu
spezifischen Erfahrungen führen*

[]

**Einige behaupten, dass auch diejenigen unten
die dazwischen haben, weil
Taten in der fortgeschrittenen Konzentration reifen,
Drei akzeptiert, reifen ohne Abfolge.**

[IV.189-92]

[]

Nun **behaupten einige** Leute, dass die Ebenen **unter** der vierten Konzentrationsebene - d.h. von der dritten abwärts - auch solche Taten **haben, die** zu „der **dazwischen**“ führen, also zu einer neutralen Erfahrung. Sie sagen, dass dies so ist, **weil** dies **Taten** sind, die **in fortgeschrittenen** Stufen der **Konzentrationsebenen reifen**, und weil wir es als möglich **akzeptieren** müssen, dass alle **drei** Arten von Ergebnissen gleichzeitig **reifen, ohne** zeitliche **Abfolge**.

[]

Als Nächstes präsentieren wir die verschiedenen Kategorien von Erfahrung. Nach der Diskussion der Unterscheidung in fünf unterschiedliche Arten, werden wir das Reifen vergangener Taten zu künftigen Erfahrungen ausführlicher behandeln.

Fünf Arten der Erfahrung

[]

**Es sind deren Fünf an unterschiedlichen Arten von Erfahrungen:
 Jene von Natur aus, eine geistige Verbindung,
 ein Objekt des Fokus, jene durch Reifung,
 Jenes, das in direkter Weise in Erscheinung tritt.**

[IV.193-6]

[]

Es gibt **fünf unterschiedliche Arten von Erfahrungen**, welche durch Taten hervorgebracht werden. Ein Beispiel der Ersten sind Gefühle, welche **von Natur aus** eine Erfahrung oder Empfindung sind. Die mentale Funktion des Kontakts und Ähnliche oder Erfahrung aufgrund **einer geistigen Verbindung** stellt die zweite Art dar. Und Form beispielsweise, wird dadurch erfahren, dass sie als **Objekt** des eigenen **Fokus** fungiert.

[]

Tugendhafte und nicht tugendhafte Taten sind Fälle, wo etwas **durch** sein **Reifen** erlebt wird. Ein Beispiel der letzten Art, also etwas, das man erfährt indem es auf **direkte Weise in Erscheinung** tritt, sind Gefühle.

[]

Unsere detailliertere Behandlung von Erfahrungen, die aus einer vergangenen Tat reifen, beginnt mit einigen allgemeinen Bemerkungen und fährt mit den Besonderheiten von Taten, die definitiv zu einer zukünftigen Erfahrung führen, fort. Die allgemeinen Bemerkungen selbst beziehen sich zunächst auf die verschiedenen Kategorien der Taten, anschließend auf die Zahl unterschiedlicher Taten, die unterschiedliche Reiche und unterschiedliche Arten von Lebewesen projizieren.

54

Erfahrungen, die aus vergangenen Taten reifen

[]

Diese sind entweder definitiv oder nicht.

Die drei Arten der Definitive, sind aufgrund dessen

Was als etwas Gesehenes und Weitere erlebt werden.

Einige sagen, dass es fünf Arten der Taten fünf sind,

Andere, dass die Kombinationen vier wären.

Drei davon bewirken die Projektion eines eigenständigen Wesens.

[IV.197-202]

[]

Nun gibt es drei Arten von Taten, die durch den Prozess des Reifens zu einer zukünftigen Erfahrung führen. **Dieses** Arten von Taten werden wiederum in zwei Gruppen unterteilt: Sie

sind entweder definitiv oder nicht. Die „definitive“ Gruppe besteht aus drei unterschiedlichen Arten, weil sie (1) jene Taten beinhaltet, die als „etwas Gesehenes“ erlebt werden - d.h. Taten, die in diesem Leben bereits in eine Erfahrung reifen, (2) Taten mit Ergebnissen, die nach der Wiedergeburt erlebt werden - also direkt im nächsten Leben, und (3) Taten mit Ergebnissen, die „in einem anderen“ Leben erfahren werden - d.h. in einem beliebigen Leben nach dem nächsten.

[]

Einige behaupten, dass es fünf Arten der Taten gibt: Sie kommen auf diese Zahl, indem sie die nicht-definitiven Arten von Taten unterteilen in (1) jene, die definitiv reifen werden, jedoch zu einem unbestimmten Zeitpunkt, und (2) jene, bei denen weder das Reifen selbst noch der Zeitpunkt des Reifens definitiv sind.

[]

Andere - nämlich die Exemplisten-Gruppe der Sutristen-Schule - behaupten, dass die möglichen Kombinationen, die diesbezüglich gelten, vier sind. Sie sagen, es gibt (1) Taten, die definitiv reifen werden, jedoch zu keinem definitiven Zeitpunkt, (2) Taten, welche zu einem definitiven Zeitpunkt reifen sollten, bei denen jedoch nicht definitiv feststeht, ob sie überhaupt reifen werden, (3) Taten, die in beiderlei Hinsicht definitiv sind und (4) Taten, die in keinerlei Hinsicht definitiv sind.

[]

Man könnte fragen, welche dieser Taten ein eigenständiges Wesen in der Zukunft projizieren. Drei davon wirken die Projektion eines eigenständigen Wesens. Dies gilt jedoch nicht für Taten dessen Ergebnissen du in diesem Leben erfährst. Das ist so, weil sie für das selbe Kontinuum an Haufen reifen, das die ursprüngliche Tat ausgeführt hat.

Als Nächstes untersuchen wir die Zahl der unterschiedlichen Taten, die unterschiedliche Reiche und unterschiedliche Arten von Lebewesen projizieren.

*In unterschiedlichen Reichen und für unterschiedliche Wesen
projizierte Taten*

[]

Jede hat jeweils vier Projektionen.

In den Höllen, drei tugendhafte.

Ein stabiles Kind begeht keine um geboren zu werden

Als das, für das es das Begehren überwunden hat.

Weder erleuchtet, in anderen gleich.

Weder das Instabile, Begehren und Gipfel.

[IV.203-8]

[]

Jetzt kann man fragen, welche unterschiedlichen Arten an Taten in unterschiedlichen Reichen und unterschiedliche Lebewesen projiziert werden können. **Jede** der fünf unterschiedlichen Arten von Lebewesen **hat jeweils** alle **vier** Arten der durch Taten erzeugten **Projektionen**. **In den Höllen** gibt es nur **drei** mögliche Projektionen durch **tugendhafte** Taten. Hier kann es keine Projektion durch eine tugendhafte Tat geben, die ein Ergebnis im gleichen Leben bringt, da es in den Höllen unmöglich ist, dass irgendeine Tat zu einem angenehmen Ergebnis reift.

[]

Betrachten wir als nächstes ein [Nicht-Arya-]Kind, das **stabil** ist und jegliches Begehren für die acht unterschiedlichen Ebenen überwunden hat. Dieses Kind **begeht keine** Taten der Art, die als Ergebnis eine Wiedergeburt in einer Eben hätten, **für die das Begehren schon überwunden** wurde. Denn es ist eine Tatsache, dass dieses Kind im nächsten Leben nicht auf einer Ebene wiedergeboren wird, für die es das Begehren verloren hat.

[]

Betrachten wir nun ein **erleuchtetes** Wesen, das stabil ist und das Begehren nach einer oder mehrerer der sieben Ebenen dazwischen überwunden hat. **Weder** begeht dieses Wesen eine Tat, die nach einer Wiedergeburt zu einer Erfahrung auf einer solchen Ebene dort führen würde, noch begeht es eine Tat, die zu einer Erfahrung auf einer solchen Ebene in irgendeinem Leben nach dem nächsten führen würde. Dies ist so, weil dieses Wesen niemals mehr auf einer Ebene wiedergeboren wird, für die es das Begehren überwunden hat.

[]

Betrachten wir zum Schluss ein erleuchtetes Wesen, welches das Begehren nach dem Reich des Begehrens und der „Gipfel“-Ebene überwunden hat, jedoch **instabil** ist. **Weder** begeht dieses Wesen eine Tat, die zu einer Erfahrung im Reich des **Begehrens** oder auf der „Gipfel“-Ebene nach einer Wiedergeburt führt, weder in seinem nächsten Leben noch in einem weiteren Leben danach. Ein erleuchtetes Wesen, das abgefallen ist vom Zustand des überwundenen Begehrens nach dem Reich des Begehrens und der „Gipfel“-Ebene, ist jemand, von dem wir sagen, er oder sie habe „das Ergebnis verloren“.

Aber es ist unmöglich, dass ein solches Wesen im Zeitraum zwischen dem Verlust und dem Wiedergewinn des Ergebnisses stirbt.

56

*Projektionen unterschiedlicher
Reiche und Wesen, Fortsetzung*

[]

**Zweiundzwanzig unterschiedliche Projektionen für die
Zwischenwesen im Reich des Begehrens.**

Eine ist die Art mit Ergebnissen, die du siehst.

Es ist jedoch nur eine einzige, eigenständige Art.

[IV.209-12]

[]

Man kann nun fragen, ob Taten ihre Energie auch in Wesen, im Zustand zwischen Tod und Wiedergeburt, projizieren. Es gibt **zweiundzwanzig unterschiedliche Projektionen**, die **Zwischenwesen im Reich des Begehrens** betreffen. Dies sind das Zwischenwesen selbst, die fünf Zeitabschnitte im Mutterleib und die fünf Zeitabschnitte außerhalb des Mutterleibs. Diese Elf werden dann wiederum in jeweils zwei Arten unterteilt: Jene, die definitiv erlebt werden, und jene, für die das nicht zutrifft.

[]

Von der **einen** Gruppe der Elf, die definitiv sind, wird gesagt, dass sie aus der **Art** von Taten entsteht, die mit **Ergebnissen** einhergehen, die man im selben Leben **sieht**. Der Grund dafür ist, dass „sie“ - diese Gruppe - als nur **ein einziges eigenständiges** Wesen gerechnet wird: Die Haufen, die da waren, als die Energie der Tat gesammelt wurde, und die Haufen, die da sind, wenn diese Energie zur Erfahrung reift, wurden beide von derselben projizierenden Energie, die aus Taten der Vergangenheit geboren wurde, erschaffen.

Als nächstes betrachten wir die Besonderheiten von Taten, die definitiv zu einer zukünftigen Erfahrung führen.

57

Taten, die definitiv reifen

[]

**Jene sind definitiv, welche heftige
Geistesgifte oder Glauben beinhalten, ein Objekt mit besonderen
Qualitäten, alles, was
Regelmäßige getan wird, Vater oder Mutter töten.
Taten mit Ergebnissen, welche etwas Gesehenes sind
Aufgrund der Eigenschaften des Objekts oder der Gedanken.
Alles, was etwas war, das sicher reifen wird,
Bei völliger Freiheit vom Begehren der Ebene.**

[IV.213-20]

[]

„Was genau“, könnte man fragen, „meinst du, wenn du von Taten sprichst, die sicher reifen werden?“ **Jene Taten sind definitiv** (werden sicher in eine zukünftige Erfahrung reifen), **welche** eines der Folgenden **beinhalten**:

- 1) **heftige** Emotionen, entweder von **Geistesgiften oder Glauben**
- 2) **ein Objekt mit besonderen Qualitäten** - d.h. Taten, die hinsichtlich der Juwelen durchgeführt werden
- 3) alles, **was regelmäßig getan** wird, und
- 4) **Töten von Vater oder Mutter**, selbst wenn dies mit verdienstvoller Absicht geschieht.

[]

„In den obigen Zeilen“, so könnte man fortfahren „hast du gesagt, dass ‚eins die Art ist mit Ergebnissen, die du siehst‘. Kannst du das weiter ausführen?“ **Taten mit Ergebnissen, die etwas sind**, das im selben Leben **gesehen** wird, sind so **aufgrund** der speziellen **Eigenschaften des involvierten Objekts oder Gedankens**.

[]

Ein Fall für eine Tat, die aufgrund der besonderen Eigenschaften des involvierten Objekts zu der Art wird, die ein Resultat im selben Leben bewirkt, wäre z.B. die Folgende: In einem seiner früheren Leben war unser Lehrer einmal ein Mönch, der alle drei Teile des Kanons gemeistert hatte. In der Gemeinschaft der Mönche war es immer häufiger zu Streit gekommen. Ein Mönch, der die Abschnitte des Kanons auch auswendig konnte, führte die verschiedenen Seiten zu einer Einigung. Dies verärgerte den anderen Mönch (denjenigen, der ein Meister des Kanons war) und er machte die sarkastische Bemerkung: „Ein Weib hat den Streit der Weiber geschlichtet.“ Aufgrund dieser Tat verwandelte sich der Mönch noch im gleichen Leben zu einer Frau, und wurde danach noch fünfhundert weitere Male als Frau geboren.

[]

Ein Beispiel für eine Tat, die aufgrund der besonderen Eigenschaften des involvierten Gedankens zu der Art wird, deren Ergebnis man noch im selben Leben sieht, wäre das Folgende: König Kanaka hatte einen gewissen Eunuchen namens „Longwa“. Der traf einmal einen Mann, der eine Herde von fünfhundert Rindern vor sich hertrieb und fragte ihn, was er denn vorhabe. „Wir werden sie kastrieren“, lautete die Antwort. Überwältigt von Mitgefühl schaffte es Longwa alle Rinder vor diesem Schicksal zu bewahren. Als Ergebnis wurde sein eigenes Geschlechtsorgan noch im selben Leben wiederhergestellt.

[]

Zusätzlich zu Obigem kann **alles, was etwas war, das sicher reifen wird**, auf irgendeiner der Ebenen, ebenfalls eine Tat darstellen, deren Ergebnis man noch im selben Leben sieht. Und zwar in den Fällen, **wenn** die betreffende Person **völlig frei** von jeglichem **Begehren** für diese **Ebene** geworden ist.

Objekte mit sehr speziellen Eigenschaften

[]

Hilfe oder Schaden an jedem der Folgenden**Führt zum schnellen Erfahren eines Ergebnisses:****Jeder, der aus Beendigung oder Liebe kommt,****keine Gifte, Sehen, Ergebnis des Zerstörens.**

[IV.221-4]

[]

Man kann nun fragen, welche Eigenschaften ein Objekt besonders machen. **Hilfe oder Schaden an** jemandem, der gerade **aus** einer **Beendigung** gekommen ist, führt zu einem **schnellen** Erleben des **Ergebnisses**, denn es ist fast so, als wäre solch eine Person soeben aus dem Nirvana zurückgekommen. Hilfe oder Schaden an jemandem, der soeben aus einer Meditation unermesslicher **Liebe** oder einem Zustand der auf ein Objekt konzentrierter Meditation gekommen ist, wo er **keinerlei** Geistes**gifte** hat, führt ebenfalls zu einer schnellen Erfahrung eines Ergebnisses. Der Grund hierfür ist, dass solche Personen allen lebenden Wesen helfen. Sie sind beseelt von der Bereitschaft ultimative persönliche Verantwortung zu übernehmen, frei von jeglichen Geistesgiften und vollständig durchdrungen von einer unermesslichen Art von Verdienst, sehr deutlich und klar.

[]

Hilfe oder Schaden an einer Person, die gerade den Pfad des **Sehens** beendet hat, ist ein weiteres Beispiel für eine Tat, die zu einem schnellen Ergebnis führt. Dies ist so, weil diese Person soeben zum ersten Mal einen reinen Zustand erreicht hat, indem sie jegliches unerwünschte Objekt durch den Pfad des Sehens eliminiert hat.

[]

Schließlich führen auch noch nützliche oder schädliche Taten an einer Person, die soeben einen Zustand hatte, indem sie das **Ergebnis der Zerstörung** des Feindes erreicht hat, zu einer schnellen Erfahrung eines Ergebnisses. Der Grund hier ist, dass diese Person soeben zum ersten Mal den reinen Zustand erreicht hat, wo sie jegliches unerwünschte Objekt durch den Pfad der Gewöhnung eliminiert hat.

[]

Hilfe oder Schaden an jemandem, der soeben aus einem Zustand kommt, wo er eines der beiden Ergebnisse erreicht hat - wo sie entweder in das Reich des Begehrens zurückkehren oder nicht zurückkehren müssen - führen jedoch nicht zu einem schnellen Ergebnis. Zunächst ist die „frische“ Bedingung des Erreichens eines reinen Zustands, frei von auf dem Pfad des Sehens eliminierten Objekten, zu diesem Zeitpunkt schon irgendwie alt geworden. Zweitens müssen sie den unbefleckten Zustand erst noch erreichen, wo es ihnen erstmalig gelungen ist, sich von den Objekten, die auf dem Pfad der Gewöhnung eliminiert werden, zu befreien.

Wir kommen nun zum dritten und letzten Abschnitt in unserer Diskussion über Taten, die mit einem Gefühl der Freude und ähnlichem einhergehen. Dies ist eine Darstellung der Korrelation zwischen spezifischen Gefühlen und den Taten, durch welche sie verursacht werden. Im Rahmen der Darstellung werden wir auch detailliert auf das Thema Geisteskrankheit eingehen.

[]

Der folgende Abschnitt stammt aus dem *Großen Buch über die Stufen auf dem Pfad* von Lord Tsongkapa (1357-1419):

[]

Hier ist der dritte Abschnitt, eine Darstellung der Konsequenzen unterschiedlicher Arten schlechter Taten. Wir gehen in drei Teilen vor und beginnen mit dem, was „gereifte“ Konsequenzen genannt wird.

[]

Nun kann jeder der zehn karmischen Pfade selbst in drei Arten unterteilt werden - geringer, mittel und größer - je nach der Intensität der drei Gifte. Das Werk *Hauptstufe der Ebenen* besagt, dass durch die zehn schwerwiegenden Fälle des Tötens und die Übrigen, man in den Höllen wiedergeboren wird. Es sagt, dass durch mittlere Fälle von jeder der Zehn, du als Hungergeist wiedergeboren wirst. Und durch geringere Fälle der Zehn wirst du als Tier wiedergeboren.

[]

In der *Sutra über die Zehn Ebenen* heißt es jedoch bei zwei Arten der Fälle - den geringen und mittleren - seien die Konsequenzen genau umgekehrt.

[]

Die Folgenden sind „gleichartige“ Konsequenzen: Selbst wenn du es schaffst, den Reichen des Jammers zu entkommen und eine Wiedergeburt als Mensch zu erlangen, musst du die folgenden jeweiligen Ergebnisse erleiden:

- 1) Dein Leben ist kurz.
- 2) Du hast nicht genug zum Leben.
- 3) Du hast Probleme deinen Partner für dich zu behalten.
- 4) Die Leute glauben nicht, was du sagst, selbst wenn du die Wahrheit sprichst.
- 5) Du verlierst ständig deine Freunde.
- 6) Du hörst Dinge als unangenehme Geräusche.
- 7) Niemand hört auf dich.
- 8) Deine Persönlichkeit wird beherrscht von Begehren.
- 9) Deine Persönlichkeit wird beherrscht von Wut.
- 10) Deine Persönlichkeit wird beherrscht von Dummheit.

[]

In *Kapitel über die Wahrheit* und der *Sutra über die Zehn Ebenen* werden jeweils zwei derartige Konsequenzen für jede der hier erwähnten genannt, selbst falls du es schaffst als Mensch wiedergeboren zu werden:

- 1) Dein Leben ist kurz und du wirst leicht krank.
- 2) Du hast nicht genug zum Leben und was du hast ist Eigentum der Gemeinschaft.
- 3) Die Menschen, mit denen du arbeitest sind „unbeständig“, was hier unzuverlässig bedeutet. Du bist ständig im Wettbewerb um deinen Partner.
- 4) Niemand glaubt dir, selbst wenn du die Wahrheit sagst, und andere betrügen dich ständig.
- 5) Die Menschen um dich herum bekämpfen sich ständig und haben einen unangenehmen Charakter.
- 6) Du hörst viele unangenehme Dinge und wenn andere mit dir reden, kommt es dir immer so vor, als würden sie mit dir streiten wollen.
- 7) Niemand respektiert, was du sagst. Niemand hält das, was du zu sagen hast, für bedeutsam, du leidest ständig unter geringem Selbstwertgefühl.
- 8) Deine Persönlichkeit wird beherrscht von Begehren und du bist nie mit dem zufrieden was du hast.
- 9) Du findest dich immer wieder in Situationen, wo dir niemand hilft oder du findest nie die Hilfe, die du brauchst. Du verletzt ständig andere oder wirst von anderen verletzt.
- 10) Du wirst ein Mensch mit schädlicher Weltsicht oder eine hinterhältige Person.

[]

Die großen Lamas der Vergangenheit haben die Meinung kundgetan, dass eine Konsequenz beständigen *Handelns* ist, dass man z.B. als karmisches Ergebnis des Tötens jemand wird, dem Töten und Ähnliches Spaß machen. Es ist demzufolge also eine Konsequenz von gleichartiger *Erfahrung*, wenn man die oben angeführten Ergebnisse erfährt.

[]

Als Nächstes kommt das, was wir „Umwelt“- oder „dominierende“ Konsequenzen nennen. Ein Beispiel hierfür ist, dass die Konsequenz des Tötens auch in deiner Außenwelt zum Ausdruck kommt. Lebensmittel, Getränke, Medizin, die Ernte der Felder und Ähnliches hat kaum Kraft, sie sind immer minderwertig, wenig nahrhaft oder nicht kräftigend, schlecht verdaulich und verursachen Krankheiten. Daher sterben die meisten Lebewesen um dich herum vor ihrer Zeit.

[]

Weil du gestohlen hast, ist das Getreide wenig und steht weit auseinander. Das Getreide hat keine Kraft um den Hunger zu stillen, es verdirbt, es geht nicht auf, Trockenperioden dauern zu lange, es regnet zu viel, das Getreide vertrocknet oder geht ein.

[]

Weil du Ehebruch begangen hast lebst du an einem Ort, an dem dich Urin und Fäkalien, Dreck und Schmutz umgeben, alles stinkt, überall ist es unangenehm und eklig.

[]

Weil du gelogen hast, lebst du in einer Welt in der, wenn man gemeinsam mit anderen Landwirtschaft betreibt oder mit anderen zusammenarbeitet, das Werk nie gelingt. Die Menschen arbeiten nicht gut zusammen, meist betrügt jeder jeden, fürchtet sich, und es gibt Vieles, das dir Angst macht.

[]

Weil du Menschen durch deine Sprache auseinander gebracht hast, ist der Boden des Ortes, an dem du lebst, uneben, bedeckt von Felsen und von Löchern zerfurcht, voller Höhen und Tiefen, du kannst dich daher nur schwer fortbewegen. Du hast dort immer Angst und es gibt Vieles, das dir Angst macht.

[]

Weil du barsche Worte gesprochen hast, ist der Boden, dort wo du lebst, bedeckt von Hindernissen wie umgestürzten Bäumen, Dornen, Steinen, Dreckklumpen, und einer Menge scharfer Glasscherben. Der Boden ist uneben und trostlos. Es gibt keine Flüsse und Seen. Die ganze Erde ist vertrocknet, vergiftet von Salz und Borax, brennend heiß, nutzlos, bedrohlich, ein Ort mit vielen Dingen zu fürchten.

[]

Weil du Bedeutungsloses gesprochen hast hat, wachsen keine Früchte an den Bäumen, oder sie beginnen zur falschen Zeit zu wachsen, niemals rechtzeitig. Sie scheinen reif zu sein, obwohl sie es noch gar nicht sind, oder ihre Wurzeln sind kraftlos, oder sie sind nicht lange haltbar. Es gibt keine Orte, an denen man sich entspannen kann, keine Parks, keine Lichtungen, keine kühlen Teiche. Viele Dinge herum verursachen dir Angst.

[]

Weil du Dinge anderer begehrt hast, wird alles Gute, das du jemals findest, schlechter, weniger und weniger, niemals mehr, jedes einzelne Ding vergeht mit dem Lauf der Jahreszeiten, jeden Monat, ja sogar Tag für Tag.

[]

Weil du anderen Schlechtes gewünscht hast, lebst du in einer Welt des Chaos, Krankheiten verbreiten sich, überall ist Böses, Elend, Konflikte und Angst vor den Armeen anderer Länder. Es gibt viele Löwen, Leoparden oder andere gefährliche Tiere, überall sind giftige Schlangen, Skorpione oder giftige Würmer. Du bist von gefährlichen Geistern umgeben, von Dieben, Räubern oder Ähnlichem.

[]

Weil du eine falsche Weltsicht hattest, lebst du in einer Welt, wo die höchste Quelle des Glücks unaufhaltsam von der Erde verschwindet. Du lebst in einer Welt, wo die Menschen Dinge, die in Wirklichkeit unrein und Leiden sind, für schön und glücksbringend halten, eine Welt, in der man sich nirgendwo hinwenden kann, wo niemand hilft, niemand dir Schutz gibt.

Asian Classics Institute

Kurs V: Wie Karma funktioniert

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____

Hausaufgabe Session Vier

1) Nenne die drei Arten an Erfahrungen (zu unterschiedlichen Zeitpunkten), wann die Erlebnisse die aus Taten entstehen (Karma), reifen können:

a)

b)

c)

2) Was sind die vier Arten von Taten die, entsprechend der *Abhidharma*, sicher als eine künftige Erfahrung reifen?

a)

b)

c)

d)

3) Was sind die zwei speziellen Merkmale einer Tat, die ein Reifen in diesem Leben bewirken?

a)

b)

4) Welche vier Dinge machen das Objekt einer Tat "besonders"?

a)

b)

c)

d)

5) Nenne und erkläre die vier verschiedenen Auswirkungen die sich aus einer karmischen Handlung ergeben.

a)

b)

c)

d)

6) Wähle drei schlechte Taten, eine für jede Pforte, und erkläre jeweils die zugehörigen vier Auswirkungen:

a) Den Körper betreffend:

I)

II)

III)

IV)

b) Die Sprache betreffend:

I)

II)

III)

IV)

c) Die Gedanken betreffend:

I)

II)

III)

IV)

Hausaufgabe zum Auswendiglernen: Die drei Konsequenzen aller zehn Taten.

Meditationshausaufgabe: 15 Minuten täglich eine analytische Meditation darüber, welche Arten von Karma die besten und schlimmsten Dinge in deinem Leben verursacht haben könnten.

Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):

Antworten Session Vier

1) Nenne die drei Arten an Erfahrungen (zu unterschiedlichen Zeitpunkten), wann die Erlebnisse die aus Taten entstehen (Karma), reifen können:

- d) Karma, dessen Ergebnisse du in diesem Leben erfahren wirst.**
- e) Karma, das du im nächstfolgenden Leben erfährst, nach diesem Leben.**
- f) Karma, das du in irgendeinem Leben nach deinem nächsten Leben erfahren wirst.**

2) Was sind die vier Arten von Taten die, entsprechend der *Abhidharma*, sicher als eine künftige Erfahrung reifen?

- e) Taten (entweder tugendhaft oder nicht-tugendhaft), die mit einem starken Gefühl ausgeführt wurde**
- f) Tat, die gegenüber einem sehr heiligen Objekt ausgeführt wurde, wie z.B. die drei Juwelen**
- g) Taten, die immer wieder ausgeführt werden**
- h) Deinen Vater oder deine Mutter töten.
Aufgrund des außergewöhnlichen Ausmaßes der Unterstützung deiner Eltern, die dir einen menschlichen Körper geschenkt haben, mit dem du in der Lage bist, Erleuchtung zu erlangen.**

3) Was sind die zwei speziellen Merkmale einer Tat, die ein Reifen in diesem Leben bewirken?

- c) Eine Tat im Zusammenhang mit einem kraftvollen Objekt (wie deine Eltern oder ein Buddha oder die Gemeinschaft der Ordinierten).**
- d) Tat, die mit sehr starken oder außergewöhnlicher Motivation ausgeführt wurde.**

4) Welche vier Dinge machen das Objekt einer Tat "besonders"?

- e) **Das Objekt ist besonders aufgrund seiner höheren Lebensform (mit dem richtigen Training wird es eher die Erleuchtung erlangen): zum Beispiel ist es tugendhafter einen Menschen finanziell zu unterstützen als ein Tier, weil der Mensch eine reelle Chance hat, die Erleuchtung in diesem Leben zu erlangen.**
- f) **Das Objekt ist besonders da es in großer Not ist: zum Beispiel einem kranken Menschen zu helfen; jemandem, der sich um einen kranken Menschen kümmert; jemandem dem sehr kalt ist.**
- g) **Das Objekt ist besonders aufgrund des außergewöhnlichen Ausmaßes der Unterstützung die du erhalten hast: zum Beispiel dein Vater oder deine Mutter, die dir einen Körper und Geist geschenkt haben, mit dem du die Erleuchtung in diesem Leben erlangen kannst.**
- h) **Das Objekt ist besonders da es hohe spirituelle Eigenschaften besitzt: wie z.B. jemand, der die Leerheit direkt erfahren hat.**

5) Nenne und erkläre die vier verschiedenen Auswirkungen die sich aus einer karmischen Handlung ergeben.

- e) **"Gereiftes" Ergebnis: Schlechtes Karma zum Beispiel bringt dich in eines der Höllenreiche, in die Reiche der Geister oder in das Tierreich.**
- f) **"Entsprechendes Erlebnis" als Ergebnis: Selbst wenn du als Mensch geboren bist, wirst du oft verletzt so wie du andere verletzt hast. Zum Beispiel, wenn du andere bestohlen hast, wirst du oft bestohlen zu werden.**
- g) **"Entsprechende Gewohnheit" als Ergebnis: Du genießt es in deinem nächsten Leben die gleichen Taten zu begehen; zum Beispiel, wenn du andere getötet hast, erfreut es dich verletzende Dinge zu tun, sogar schon in deiner Kindheit.**
- h) **Auswirkungen in der "Umwelt": Deine Handlung hat eine Auswirkung auf die Welt, in die du später hineingeboren wirst. Zum Beispiel verursacht sexuelles Fehlverhalten, dass du später an einem übelriechenden Ort lebst.**

6) Wähle drei schlechte Taten, eine für jede Pforte, und erkläre jeweils die zugehörigen vier Auswirkungen:

a) Den Körper betreffend:

Die Antworten können für eine aus den folgenden Drei gegeben werden:
Töten, Stehlen, sexuelles Fehlverhalten

I) "Gereiftes" Ergebnis: Für alle drei oben Genannten eine Wiedergeburt in einem der drei niederen Reiche.

II) "Entsprechendes Erlebnis" als Ergebnis: Selbst wenn du als Mensch geboren bist, erfährst du ähnlichen Schaden. (Entsprechungen: dein Leben ist kurz und du bist andauernd krank; du hast nicht genug zum Leben oder du hast nie Sachen die dir alleine gehören; Es gibt viele Menschen, die mit dir um deinen Partner konkurrieren.

III) "Entsprechende Gewohnheit" als Ergebnis: Du hast die Tendenz in deinem nächsten Leben die gleichen Taten zu begehen (Töten, Stehlen oder sexuelles Fehlverhalten)

IV) Auswirkungen in der "Umwelt": Selbst wenn du als Mensch geboren bist, lebst du an einem gefährlichen oder gesundheitsschädlichen Ort (für Töten); Du lebst an einem Ort, an dem Pflanzen verkümmern, an dem Hungersnöte und Dürre herrschen (für Stehlen); du lebst an einem schmutzigen und übelriechenden Ort (für sexuelles Fehlverhalten).

b) Die Sprache betreffend:

Die Antworten können für eine aus den folgenden Drei gegeben werden:
Lügen, entzweie Rede (andere voneinander entfernen), barsche Worte, bedeutungsloses Gerede

I) "Gereiftes" Ergebnis: Für alle drei oben Genannten eine Wiedergeburt in einem der drei niederen Reiche

II) "Entsprechendes Erlebnis" als Ergebnis: Selbst wenn du als Mensch geboren bist, bekommst du ähnliche Verletzungen (entsprechend respektieren andere nicht was du sagst; du neigst dazu, deine Freunde zu verlieren; du hörst viele unangenehme Sachen um dich herum; und niemand schenkt dem Beachtung was du sagst).

III) "Entsprechende Gewohnheit" als Ergebnis: Du bist in deinem jetzigen Leben geneigt, dieselben falschen Dinge wieder zu sagen (Lügen, entzweie Rede, barsche Worte und bedeutungsloses Gerede).

IV) Auswirkungen in der "Umwelt": Selbst wenn du als Mensch geboren bist, lebst du an einem Ort, wo deine Arbeit nie großen Erfolg hat und es gibt viele gefährliche Menschen und Betrüger in deinem Umfeld (für Lügen); du lebst an einem Ort, wo die Umwelt unwirtlich und gefährlich ist (für entzweierende Rede); du lebst an einem Ort, der übersät ist mit dornigen Büschen, scharfen Felsen, und der generell rau ist, ohne ausreichend Wasser, Schrecken erregend (für barsche Worte); und du lebst an einem Ort, wo keine Bäume oder Pflanzen reife Früchte bekommen, oder welche zur rechten Zeit reifen, und es gibt wenige Parkanlagen oder Plätze zum Entspannen, viele Schrecken erregende Dinge um dich herum (für bedeutungsloses Gerede).

c) Die Gedanken betreffend:

**Die Antworten können für eine aus den folgenden Drei gegeben werden:
Für Begehren, Schadenfreude und falsche Weltsicht**

I) "Gereiftes" Ergebnis: Für alle drei oben Genannten eine Wiedergeburt in einem der drei niederen Reiche

II) "Entsprechendes Erlebnis" als Ergebnis: Selbst wenn du als Mensch geboren bist, erlebst du ähnliches Leid (entsprechend überkommen dich Gefühle des Begehrens, der Abneigung oder der Unwissenheit).

III) "Entsprechende Gewohnheit" als Ergebnis: Du bist in deinem jetzigen Leben geneigt, wieder die gleichen schlechten Dinge zu denken (Begehren, Schadenfreude oder falsche Weltsicht).

IV) Auswirkungen in der "Umwelt": Selbst wenn du als Mensch geboren bist, lebst du an einem Ort, wo die Dinge über den Tag und monatlich schlimmer werden (für Begehren); du lebst an einem Ort mit vielen und ansteckenden Krankheiten, Gefahren und Krieg, gefährlichen Insekten und Tieren, bösen Geistern und Kriminellen (für Schadenfreude); und du lebst an einem Ort, wo das heilige Dharma verfällt oder vollständig verloren gegangen ist, wo Menschen schmutzige Dinge für gut befinden und Schmerzen als etwas Angenehmes erachten (für falsche Weltsicht).

Asian Classics Institute

Kurs V: Wie Karma funktioniert

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____

Quiz Session Vier

1) Nenne die drei Arten an Erfahrungen (zu unterschiedlichen Zeitpunkten), wann die Erlebnisse die aus Taten entstehen (Karma), reifen können:

a)

b)

c)

2) Was sind die vier Arten von Taten die, entsprechend der *Abhidharma*, sicher als eine künftige Erfahrung reifen?

a)

b)

c)

d)

3) Wähle drei schlechte Taten, eine für jede Pforte, und erkläre jeweils die zugehörigen vier Auswirkungen:

a) Den Körper betreffend:

I)

II)

III)

IV)

b) Die Sprache betreffend:

I)

II)

III)

IV)

c) Die Gedanken betreffend:

I)

II)

III)

IV)